

Beschluss-Vorlage 2013/0409 zur Sitzung am 05.11.2013
des STADTRATES

TOP 4

öffentlich

Betreff: Stadtwerke, Sanierung Hallenbad - Bericht zum Projektabschluss

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

x

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig

x lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan
2013

im Investitionsplan
2013

mit
x

Euro

Sachkonto

Bereits vergeben

x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Zur Sanierung des Hallenbades hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 25.9.2001 den Projektbeschluss gefasst.

Die Projektsumme wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 17.3.2010 letztmalig auf netto 3.656.400 € festgelegt. In die Wirtschaftspläne der Jahres 2009/10 wurde für die Sanierung ein Betrag von netto 3.856.400 € eingestellt.

Das Hallenbad wurde am 24. Dezember 2009 nach der Sanierung wieder eröffnet.

Mit einer Ausnahme wurden von sämtlichen planenden und ausführenden Büros und Firmen Schlussrechnungen gestellt. Trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung wurde bis heute keine Schlussrechnung des Planungsbüros für Haus- und Badetechnik vorgelegt. Abschlagsrechnungen auf das Honorar wurden in Rechnung gestellt und bezahlt.

Die geprüfte und abgerechnete Gesamtsumme der Schlussrechnungen beträgt netto 3.655.804,36 €. Der Rahmen des Projektbeschlusses wurde damit eingehalten.

Im baulichen Bereich der Sanierung bestehen für die Gewerke Fliesenleger und Dachdecker nach wie vor angemeldete Gewährleistungsmängel. Der Fliesenleger hat gegen die Kürzung seiner Leistungen

Einspruch erhoben. Den Nachweis für die Berechtigung seiner Forderung konnte er bislang nicht erbringen.

Der Mangel der ausführenden Dachdeckerfirma wurde nach mehrmaliger Aufforderung und Nichtbehebung als Ersatzvornahme an eine andere Dachdeckerfirma vergeben. Der Mangel ist behoben. Der ursprünglichen Dachdeckerfirma wurde ein entsprechender Betrag aus der Schlussrechnung einbehalten.

Im baulichen Teil wurde der geplante Sanierungsumfang vollständig abgearbeitet.

Im Bereich der Mess- und Regeltechnik (MSR) wurde ein erheblicher Teil der Sanierung in den Bereich der „Nachsanierung MSR“ aufgenommen. Dies wurde und wird in den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke abgebildet. Beschlüsse der Gremien hierzu sind ergangen.

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 15.10.2013 beschlossen, dem Stadtrat zu empfehlen, das Projekt Sanierung Hallenbad mit einer Endsumme von 3.655.804,36 € (netto) abzuschließen.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt Sanierung Hallenbad wird mit einer Endsumme von 3.655.804,36 € (netto) abgeschlossen.

Roland Schmid

genehmigt OB